

Allgemeine Verhaltensregeln



Innerhalb der Hallen besteht Helmtragepflicht.



Innerhalb der Hallen ist ein Gehörschutz zu tragen.



In Laboren und gekennzeichneten Produktionsbereichen ist Augenschutz vorgeschrieben.



Für Besucher, die sich ausschließlich im Bereich der Fußgänger- und Verkehrswege aufhalten, ist festes Schuhwerk erforderlich. Der Aufenthalt an den Produktionsanlagen erfordert das Tragen von Sicherheitsschuhen.



Das Berühren von Material und Anlagen ist Besuchern grundsätzlich verboten.



Grundsätzlich besteht auf dem gesamten Gelände Rauchverbot.



Innerhalb der Werkhallen ist Rauchen nur in den ausgewiesenen Raucherzonen erlaubt.



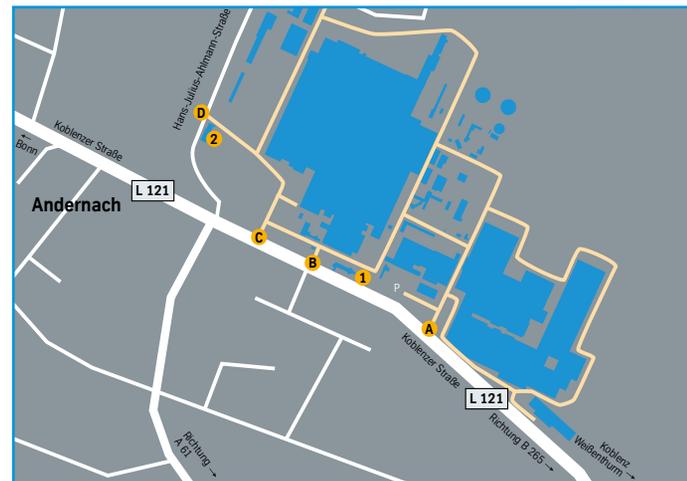
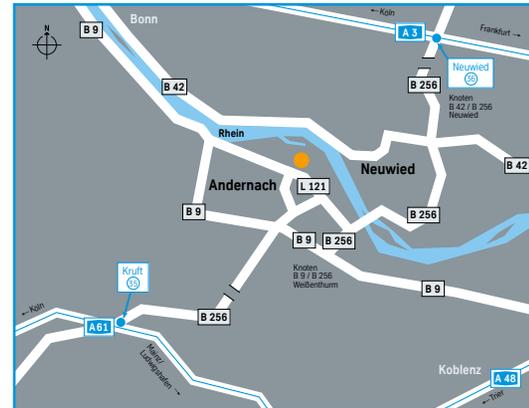
Mitbringen bzw. Konsum alkoholischer Getränke und anderer Rauschmittel ist verboten!



Der Verzehr von Lebensmitteln und Getränken ist nur an ausgewiesenen Aufenthaltsbereichen erlaubt.

Steel
Packaging Steel

thyssenkrupp Rasselstein GmbH
Koblenzer Str. 141
56626 Andernach
www.thyssenkrupp-rasselstein.com

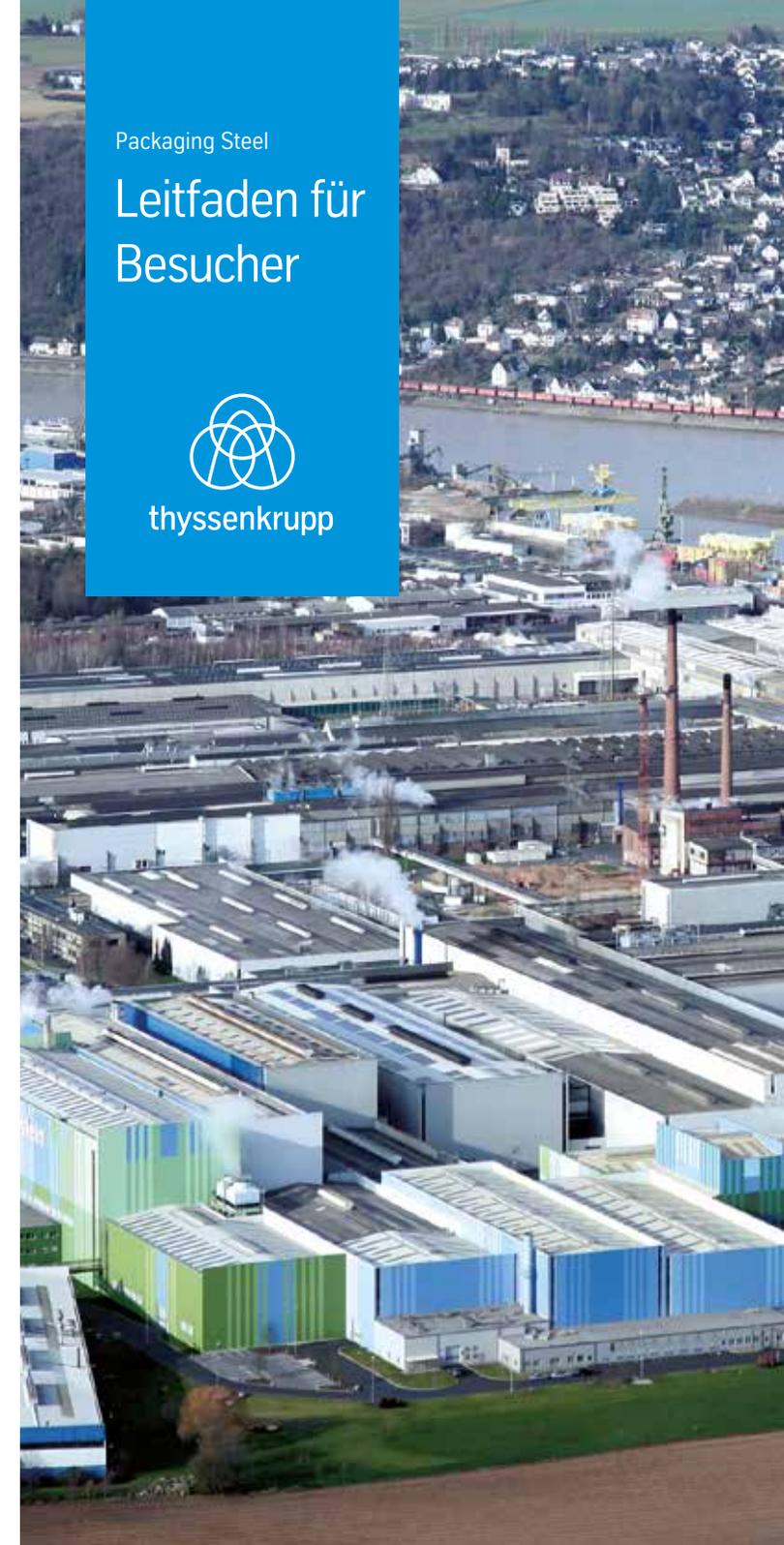


- A** Tor A: Besucher
- B** Tor B: Mitarbeiter
- C** Tor C: LKW-Einfahrt
- D** Tor D: Vertrieb
- 1** Besucherempfang
- 2** Vertrieb

Packaging Steel
Leitfaden für
Besucher



thyssenkrupp





Mit Betreten des Werkgeländes begeben sich Besucher in spezifische Gefahrensituationen. Zu ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs verpflichten sich Besucher, die nachfolgenden Regeln einzuhalten.

Leitfaden für Besucher

Verhalten bei Unfällen und im Gefahrenfall

Notfallmeldung: Bei Unfällen, Umweltstörungen, Bränden und Explosionen ist sofort die Werkfeuerwehr zu alarmieren über die Notrufnummer:

Vom Werktelefon: **112**
Vom privaten Handy: **02632/3097-4444**

Im Gefahrenfall ist den Weisungen der Werkfeuerwehr oder des Betriebspersonals Folge zu leisten.

Allgemeine Verkehrsregeln



Auf dem Werkgelände gelten die Regeln der StVO. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Innerhalb der Werkhallen muss die Fahrgeschwindigkeit der spezifischen Gefahrensituation angepasst werden.



Schienegebundene Fahrzeuge (Werkbahn) und Kräne haben grundsätzlich Vorrang.



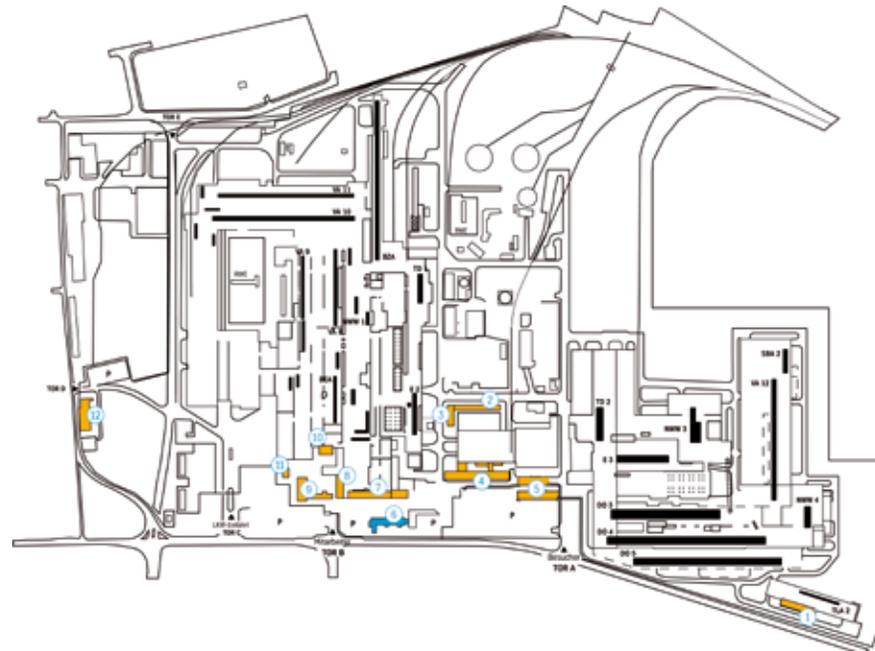
Niemals unter schwebende Lasten treten oder fahren.



Beim Befahren der Werkhallen ist Licht einzuschalten.



Sind gekennzeichnete Fußwege vorhanden, müssen diese benutzt werden.



- ① Verwaltung Süd/Offices South
- ② Verwaltung Ost/Offices East
- ③ Informatik/IT-Center
- ④ Neue Verwaltung/Head Office
- ⑤ Feuerwache/Fire Protection
- ⑥ Alte Verwaltung/Public Office
Eingang/Entrance
- ⑦ Betriebsrestaurant/Restaurant
- ⑧ Medizinischer Dienst/Medical Center
- ⑨ Verwaltung West/Offices West
- ⑩ Anwendungstechnik/Applications Technology
- ⑪ Betriebsrat/Works Council
- ⑫ Vertrieb/Sales